

Rennbericht 11. Internationaler Raiffeisen Grand Prix

In einem spannenden Finale kann sich der starke Slowene STARE Matej aus einer 4-köpfigen Spitzengruppe absetzen und das Rennen Solo in eindrucksvoller Manier für sich entscheiden. Damit wird Perutnina Ptuj, die Mannschaft um Srecko Glivar, ihrer Favoritenrolle am heutigen Tag voll gerecht. Zweiter wird BARTA Jan ARBÖ KTM Junkers Braunau vor BENETSEDER Josef Team Volksbank.

Mit etwas Verspätung, um 9:56 schickt Bürgermeister Harald Mülle das 127 Mann starke Starterfeld in Judendorf-Straßengel in das Rennen. Leichter Regen begleitet die Fahrer in die erste Runde in der sich auch gleich nach dem Anstieg in Plankenwarth ein Sturz ereignet der



aber gimpflich endet. Kurz vor Ende der ersten Runde bildet sich eine Spitzengruppe mit 6 Fahrern KRIZEK Matthias Tyrol - Team Radland Tirol, CZIRAKI Istvan P-Nivo Beton Express, SCHRÖGER Matthias RC ARBÖ Wels, RUCKER Stefan ELK Haus-Simplon, STARE Matej Pertunina Ptuj und BENETSEDER Josef Team Volksbank die bei Start und Ziel mit rund 10 Sekunden Vorsprung durchfahren. Perutnina diktiert

dem Hauptfeld ein moderates Tempo auf, das Team setzt scheinbar voll auf den starken STARE Matej. In der Folge vergrößert sich der Vorsprung in der zweiten Runde auf fast 3 Minuten. BARTA Jan ARBÖ KTM Junkers kann zur Spitzengruppe aufschließen und diese zählt damit 7 Mann. Auch der Vorsprung steigt stetig an: 4 Minuten in der dritten Runde und dann schon über 7 Minuten für die 7-köpfige Spitze in der 5. Runde ! Dann scheint man sich im Hauptfeld etwas zu besinnen das Tempo wird höher und der Rückstand wird bis zum Ende der 6. Runde auf 5:30 min reduziert. Der Vorsprung der Spitzengruppe schmilzt dahin, ein Fahrer KRIZEK Matthias attackiert aus der Spitze und fährt bei Start und Ziel mit einem Vorsprung von 1 Minute auf seine 6 Verfolger durch. Cinelli OPD versucht im Hauptfeld eine Verfolgung zu organisieren, die anderen Mannschaften wollen oder können aber nicht mehr. Über den Luttengraben zerreißt dann die Spitzengruppe weiter, KRIZEK wird eingeholt, SCHRÖGER, RUCKER und CZIRAKI fallen zurück und fahren mit 3 Minuten Rückstand auf die Spitze vor zwei weitere Fahrer KISERLOVSKI Emanuel Loborika Cycling Team und FALZARANO Alfonso Cinelli OPD, die sich nun ebenfalls vom Hauptfeld absetzen konnten. KRIZEK kann das Tempo der Spitze jetzt nicht mehr halten und fällt zurück. FALZARANO und KISERLOVSKI schließen zur 3er Gruppe SCHRÖGER-RUCKER-CZIRAKI auf und fahren mit rund 6 Minuten chancenlos auf den Sieg, hinter der Spitze. In der 10. und letzten Runde kann sich STARE Matej von Perutnina Ptuj im Alleingang von der Spitze absetzen und gewinnt die 11. Auflage des Radklassikers.